

Metall-Industrie Schönebeck A.-G. in Schönebeck a. E.

Gegründet: 3./4. Juli 1897 unter der Firma Fahrradwerke Weltrad vorm. Hoyer & Glahn; eingetr. 8./12. 1897. Die G.-V. vom 24./6. 1899 beschloss Auflös. der Ges., dagegen hob die G.-V. v. 29./1. 1900 diesen Beschluss auf, reduzierte das A.-K. und beschloss die Änderung der Firma wie obenstehend. Statutänd. 18./1. 1904, 4./12. 1905 u. 5./11. 1906.

Zweck: Fabrikation von u. Handel mit Fahrrädern (Marke Weltrad) und Fahrradteilen, sowie Schreibmaschinen. Es werden nur noch Fahrräder Marke Weltrad fabriziert. Das einen geschlossenen Komplex bildende Grundstück der Ges. umfasst einen Flächenraum von 1,18 ha u. ist in den Stadtbezirken von Schönebeck a. Elbe, Friedrichstr. 26-28, u. Gr.-Salze gelegen. Es ist zum grössten Teil mit Fabrik- u. Verwaltungsgebäuden bebaut, bietet jedoch noch Platz zu Vergrößerungen. Die Fabrik- u. Verwaltungsgebäude sind massiv aufgeführt. Umsatz 1902/03—1909/10: M. 384 352, 463 447, 973 797, 1 322 289, 1 020 790, 1 315 297, 1 334 734, 1 705 012. Arbeiter 300—400. In der G.-V. v. 5./12. 1907 wurde von der Verteil. einer Div. für 1906/07 Abstand genommen u. der Reingewinn von M. 52 573 zur Verstärkung der Betriebsmittel vorgetragen bezw. davon M. 30 000 dem Delkr.-Kto überwiesen. Dem A.-R. wurde Entlastung erteilt, die Decharge für den ausgetretenen Vorstand R. Treskow aber ausgesetzt. Auch der Gewinn für 1907/08 M. 70 346 kam aus Gründen der finanziellen Kräftigung des Unternehmens nicht zur Verteilung, sondern wurde zu Rückl. verwendet, u. a. dem Delkr.-Kto für Verluste M. 39 100 überwiesen, ebenso geschah es mit dem Gewinn für 1908/09 M. 58 815, wovon mit Rücksicht auf zu erwartende Verluste M. 50 000 dem Delkr.-F. zugeführt wurden; 1909/10 wurden demselben M. 58 287 zugewiesen. 1909/10 waren die Verkaufspreise infolge Auflös. der Konvention stark weichend.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 abgest. Aktien Lit. A à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000 in Aktien à M. 1000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 29./1. 1900 auf M. 500 000 durch Zus.legung von 2 Aktien zu einer unter Zuzahl. von 25% = M. 250 000 auf die alten Aktien. Aus dem Buchgewinn u. der Aufzahl., zus. M. 750 000, wurde der Verlust-Saldo pro Ende 1900 M. 829 353 bis auf M. 79 353 ausgeglichen. Die G.-V. v. 18./1. 1904 beschloss Erhöhung um M. 500 000 in Vorz.-Aktien zu pari, indem M. 500 000 Forderungen in Vorz.-Aktien umgewandelt wurden. Die G.-V. von 1904 beschloss die vorhandenen 500 St.-Aktien B durch Zuzahlung von 25% in Vorz.-Aktien A umzuwandeln, wobei auf 373 Stück B-Aktien zus. M. 93 250 vereinnahmt wurden; 1905 wurden auch die restl. 127 B-Aktien in solche Lit. A durch Zuzahlung von zus. M. 31 750 umgewandelt. A.-K. somit wie oben. Der durch die Zuzahl. zugeflossene Betrag wurde zu Abschreib. u. Res. verwendet.

Hypotheken: M. 373 500, davon M. 140 000 zu 4¼%, beiderseits vierteljährlich kündbar, M. 220 000 zu 6%, rückzahlbar im Okt. 1913.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6., früher bis 1904: 1./10.—30./9.

Gen.-Vers.: Im II. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Übrigen 15% an A.-R. (unter Anrechnung einer festen jährl. Vergüt. von M. 500 für jedes Mitglied, u. von M. 800 an den Vors.), Rest weitere Div. oder Vortrag.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Grundstück u. Gebäude 279 322, Masch. 222 514, Werkzeuge, Utensil. 115 138, Patente, Gebrauchsmuster 2200, Kaut. 7983, Kassa 21 462, Wechsel 45 490, Debit. 440 325, Bankguth. 159 893, Waren 290 603, Prämien 2673. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 373 500, R.-F. 40 000 (Rüchl. 5000), Delkr.-Kto 85 000, Kredit. 69 791, Löhne 13 342, Unterst.-F 4179, Vortrag 1793. Sa. M. 1 587 606.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Effekten 7957, Gen.-Unk. 281 921, Betriebsmaterial, Reparatur. 72 385, Abschreib. 47 059, z. Delkr.-F. 58 287, Gewinn 6793. — Kredit: Vortrag 3815, Miete 515, Gewinn 470 073. Sa. M. 474 404.

Kurs Ende 1906—1908: 125, 42.90, 67.60, 72.10%. Zugel. i. Berlin i. Nov. sämtl. M. 1 000 000 Aktien, davon M. 500 000 am 29./11. 1906 zu 127.50% plus 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1906 aufgelegt. Erster Kurs 3./12. 1906: 128.75%.

Dividenden: 1897/98—1904/05: 0%; 1905/06—1909/10: 10, 0, 0, 0, 0% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Carl Lutze, Rob. Mehnert. **Prokurist:** Wilh. Buttenberg.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Gust. Hoyer, Schönebeck a. E.; Stellv. Civil-Ing. Ernst Neuberg, Berlin; Ing. Hugo Schimmel, Dresden; Fabrikbes. Wilh. Wippermann, Hagen.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Bankhaus Carl Cahn.

Schwelmer Eisenwerk Müller & Co. Akt.-Ges. in Schwelm.

Gegründet: 30./3. 1900 mit Wirkung ab 1./7. 1899; eingetr. 1./5. 1900. Statutänd. 20./11. 1909. Übernahmepreis des Schwelmer Eisenwerks Müller & Co. nach Abzug von M. 65 860 Kredit. M. 1 300 000, wofür die Vorbesitzer 1300 Aktien erhielten. 200 Aktien wurden bar eingezahlt.

Zweck: Betrieb einer Maschinenfabrik, Eisenkonstruktionswerkstätte und Eisengiesserei, vorzugsweise zur Herstellung von Masch., Apparaten, Eisenkonstruktionen und Hebezeugen, wie solche zu kompletten Einrichtungen für Brikett-, Ziegel- und ähnlichen Specialfabrikationen benötigt werden; ferner von schmiedeeisernen, geschweissten und genieteten Kesseln, Reservoirs, Lager- und Versandfässern etc. Spezialität: Emaillierte eiserne Bierlagerfässer u. Gärbottiche in grossen Abmessungen. Umsatz 1901/02—1909/10: M. 1 466 062,